

AKZENTE

Zeitung des CSU-Ortsverbands Altdorf


www.csu-altdorf.de

NEUE CSU-FRAKTION

Kompetent, vielseitig, bürgernah...



Bild v.l.n.r.: Werner Merkel, Karlheinz Gottschalk, Stefanie Mall,
Dr. Bernd Eckstein, Christa Wild, Günther Schwarz, Thomas Kramer

Mit der Kommunalwahl zogen drei neue Fraktionsmitglieder für die CSU in den Altdorfer Stadtrat ein. Die CSU-Fraktion bleibt die stärkste Fraktion im Altdorfer Stadtrat und ist die einzige verbliebene Oppositionspartei zur Bürgermeistermehrheit aus SPD, den Grünen und den Freien Wählern. Die neuen Mitglieder Stefanie Mal, Werner Merkel und Günther Schwarz verbessern noch einmal die Vernetzung der Fraktion mit den unterschiedlichen Bereichen unserer Stadt. 

Fortsetzung neue CSU-Fraktion...

Stefanie Mall ist Inhaberin eines Reisebüros am Altdorfer Marktplatz und ist dadurch bestens vertraut mit der dortigen Situation sowie den Problemen und Anliegen der Gewerbetreibenden am Marktplatz.

Werner Merkel ist als selbstständiger Steuerberater ein Fachmann für Finanzfragen und das Steuerrecht. Mit seinem Fachwissen stärkt er die wirtschaftliche Kompetenz der Fraktion. Darüber hinaus ist er durch sein Engagement im Bereich des Umwelt- und Naturschutzes ein kompetenter Ansprechpartner gerade in diesem Themenbereich.

Mit **Günther Schwarz** zieht ein Vertreter des Handwerks in den Altdorfer Stadtrat ein. Als Inhaber eines Elektrobetriebes kennt er die Situation und die Probleme seines Berufsstandes. Dadurch ist eine ideale Vernetzung und Unterstützung dieser wichtigen Berufsgruppe in Altdorf möglich.

Abgerundet wird dieses durch die wiedergewählten Fraktionsmitglieder: Mit Christa Wild, Einrichtungsleitung des Seniorenhofs in Altdorf, verfügt die CSU-Fraktion über eine starke Stimme zu den Themen Sozialkompetenz und Pflege. Gerade die pflegebedürftigen Menschen benötigen eine starke Unterstützung, wel-

che schon seit Jahren durch die CSU angeboten wird.

Mit Dr. Bernd Eckstein besitzt die CSU-Fraktion ein Höchstmaß an verwaltungstechnischem Fachwissen und betriebswirtschaftlichem Verständnis. Dieses Wissen um die Zusammenhänge werden in den kommenden Jahren besonders von Nutzen sein, um mögliche finanztechnische Spielerein der Bürgermeistermehrheit frühzeitig aufzudecken. Karlheinz Gottschalk ist Experte in der Entwicklung des ländlichen Raumes und allen landwirtschaftlichen Fragen. Er verfügt aufgrund seiner jahrzehntelangen Arbeit im Altdorfer Stadtrat über ein fundiertes Wissen. Durch diese Erfahrung ist er ein Bestandteil der Fraktion und Ansprechpartner der neuen Fraktionsmitglieder.

Der alte und neue Fraktionsvorsitzende ist Thomas Kramer. Er führte die Fraktion schon in den letzten sechs Jahren und kandidierte als Bürgermeister im letzten Kommunalwahlkampf. ■

Impressum

Redaktion: Dr. Bernd Eckstein, verantwortliche Redaktionsmitglieder: Philipp Bitzenbauer, Lothar König, Adrian Zimmer, Nils-Alexander Rösch, Thomas Kramer, Werner Merkel, Steffi Mall, Wolfgang Rösch (Anzeigen)

Druck: Druckerei Brunner GmbH, Altdorf - Auflage: 7.450Stk.

Artikel, die mit Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

nach den Kommunalwahlen und der Bürgermeisterstichwahl in Altdorf ist klar: Die CSU befindet sich in der Opposition! Nach dem Verlust eines Stadtratsmandates und des Bürgermeisteramtes verfügt die CSU noch über sieben von 25 Stimmen im Stadtrat. Nicht einmal mit der FW/UNA (fünf Sitze) würde es zu einer Mehrheit reichen. Diese ist umso weiter entfernt als die FW/UNA in der konstituierenden Sitzung deutlich gemacht hat, wo sie steht: Nämlich eng bei der rot-grün-gelben Gestaltungsmehrheit. Konsequenterweise hat die FW/UNA unter Führung ihres Fraktionsvorsitzenden Thomas Dietz mit den Anträgen der Verwaltung bzw. des neuen SPD-Bürgermeisters gestimmt. Bei der Wahl zum 2. Bürgermeister stimmt die FW/UNA konsequent für Horst Topp, den

Vorschlag der Grünen. Die Grünen bedankten sich dann bei der Wahl zum 3. Bürgermeister und wählten Thomas Dietz (selbstverständlich demokratisch in geheimer Wahl). Die CSU ist zwar nach wie vor stärkste Fraktion im Stadtrat, ging aber bei den Bürgermeistern leer aus. Der neue Bürgermeister ist nun 100 Tage im Amt und hat erste Schwerpunkte deutlich gemacht. Wir wollen uns in dieser Ausgabe damit auseinandersetzen.



Ihr Dr. Bernd Eckstein
CSU Altdorf, 1. Vorsitzender

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'B. Eckstein'.

Lesen sie außerdem in dieser Ausgabe...

- Neuer Vorsitzender der CSU-Kreistagsfraktion
- Schaffung von Gewerbe- und Wohnbauflächen
- Tabor und der Haushalt
- Neue Wahlperiode – was liegt an?
- Falsches Signal Grundsteuererhöhung
- Hygiene Konzept im Altdorfer Freibad
- Mehr Engagement am Altdorfer Marktplatz
- Modernste Technik für unsere Einsatzkräfte
- Bebauungspläne vereinfachen





VER | **SICHER** | UNGS
KAMMER
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.

*Spaß haben? Vernünftig sein?
Am besten beides!*

Eine Unachtsamkeit kann lebenslange Folgen haben – unsere private Unfallversicherung schützt.
Wir beraten Sie gerne!



Ihr starker Partner vor Ort
Versicherungsbüro Szabo & d'Atri GbR
Walter Mayrhofer

Unterer Markt 3 · 90518 Altdorf
Telefon (0 91 87) 90 26 03 · info@mayrhofer.vkb.de

Sie wollen bauen?

Das BONUM-Hauskonzept
überzeugt seit über
40 Jahren
in Qualität und Preis.

Die Erfahrung aus über
3.500 gebauten Häusern
garantiert Zuverlässigkeit
und Beständigkeit.



☎ 09187 - 95 14 10
☎ 09187 - 97 14 31

BONUM-HAUS[®]
IMMOBILIEN GMBH

www.bonum.de

Thomas Ritter ist neuer Vorsitzender der CSU-Kreistagsfraktion

Die CSU-Kreistagsfraktion hat einen neuen Vorsitzenden: Der Rechtsanwalt Thomas Ritter aus Burgthann wurde einstimmig von den Mitgliedern der Fraktion zum Nachfolger von Cornelia Trinkl bestimmt.

Thomas Ritter, Familienvater, ein Kind, wohnhaft in Burgthann, gehört seit 2008 dem Kreistag im Landkreis Nürnberger Land an und war seit 2014 Stellvertreter von Cornelia Trinkl. Mit eigenem Profil solle die CSU im Kreistag auch weiterhin stärkste Fraktion und gestaltende Kraft bleiben. Der Landkreis brauche "Mut zur Entscheidung". Die CSU-Fraktion stehe für realistische, bürgernahe und ideologiefreie Lösungen. "Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern wollen wir das Vertrauen auf die Stärken unserer Region ausbauen", so Ritter.

Die CSU fördere eine moderne Infrastruktur. Notwendig sei ein intelligenter und praktikabler Mix zwischen Schiene, Straße und Fahrradwegen im Landkreis. Weiterhin bekräftigt Ritter: "Wir wollen die medizinische Versorgung im Landkreis gesichert wissen". Ein zentrales Anliegen der CSU-Kreistagsfraktion sei des Weiteren die Digitalisierung der Verwaltung, insbesondere um schnellere Genehmigungsverfahren zu erreichen. Schnellere

Verfahren seien gerade im Bereich der Baugenehmigungen nötig.

Die Unterstützung des Landkreises für eine bessere Vermarktung regionaler Produkte müsse zudem gestärkt werden. Die Landwirtschaft, die in vielen Bereichen unseren Landkreis prägt und voranbringt, müsse von der Landkreispolitik unterstützt werden.

Neben der Vereinbarkeit von Familie und Beruf müsse der Landkreis durch optimale Ausstattung der Schulen und durch die weitere Entwicklung der Fachoberschule im Nürnberger Land die Bildungschancen der jungen Generation verbessern. Ritter bekräftigt: "Zur Generationengerechtigkeit in der öffentlichen Debatte gehört ebenso, dass wir der nächsten Generation keine übermäßigen Schulden hinterlassen." ■





NFZ-Chassis-Umbauten,
Luftfederungs- und
Fahrwerkstechnik sowie
individuelle Nachrüstungen,
Sonderlösungen und Zubehör



Wir bilden aus!

Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker (m/w/d)

Schick uns deine Bewerbung an: info@fahrzeugbau-meier.de

Gerne nehmen wir auch Initiativbewerbungen entgegen!

Fahrzeugbau Meier GmbH

In der Herrnau 7

90518 Altdorf

09187/908978-0

www.fahrzeugbau-meier.de

Wirtschaftliche Entwicklung muss in Altdorf weiterhin möglich sein

Schaffung von Gewerbe- und Wohnbauflächen beschleunigen

Thomas Kramer, Fraktionsvorsitzender

Wohn- und Gewerbeflächen schaffen nicht nur Wohnraum und Arbeitsplätze. Sie gehen auch einher mit einer positiven wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt und einem Wachstum der Einnahmen. Die Ausweisung neuer Gewerbe- und Wohnbauflächen führt aktuell jedoch immer häufiger zu kritischen Diskussionen im Stadtrat.

Natürlich ist der Eingriff in die Natur dabei ein wesentlicher Punkt und muss im Einzelfall abgewogen werden. Auf der anderen Seite werden die Ansprüche an die Kommunen immer größer. Eine Infrastruktur auf hohem Niveau, eine gute Kinderbetreuung und der gesamte sozialen Bereich haben steigende Ausgaben der Kommune zur Folge. Diese müssen finanziert werden.

Die beiden größten Einnahmequellen der Stadt Altdorf sind die Gewerbesteuer und der Anteil an der Einkommenssteuer. Daher empfindet es die CSU-Fraktion als merkwürdig, wenn Stimmen im Stadtrat lauter werden, die Ausgaben deutlich zu erhöhen und gleichzeitig eine Verbesserung der Einnahmesituation durch ein Mehr an Gewerbebetrieben und Wohnmöglichkeiten abzulehnen.

Der gefundene Kompromiss beim Gewerbegebiet an der Neumarkter Straße ist für die CSU-Fraktion ein solches Thema. Die deutliche Reduzierung

der Gewerbefläche wird eine entsprechende Reduzierung der Steuereinnahmen mit sich bringen. Diese unnötige Verkleinerung stellt den Nutzen dieser ganzen Maßnahme möglicherweise in Frage.

Es wird abzuwarten sein, wie der neue Bürgermeister seine gemachten Wahlversprechen finanzieren will, wenn er bereits am Anfang seiner Amtszeit die Einnahmemöglichkeiten gezielt verringert. Die bereits von ihm mit der Bürgermeistermehrheit durchgesetzte Steuererhöhung ist dabei vielleicht erst der Anfang einer neuen Ausrichtung der Finanzpolitik im Altdorfer Rathaus. ■



Wohin mit der Verantwortung...

Dr. Bernd Eckstein, Stadtrat

Neubürgermeister Martin Tabor hatte sich im Stadtrat überrascht gezeigt und beklagt, dass ihm Altbürgermeister Erich Odörfer ja einen solch „schlechten“ Haushalt hinterlassen hätte. Dies sei „unredlich“, so Tabor in der Auftaktsitzung der neuen Periode. Unabhängig vom Stil des neuen Stadtoberhauptes, zunächst nochmal seinem Vorgänger nachzutreten, stellt man sich als Stadtrat und Haushaltspolitiker in diesem Zusammenhang die Frage, ob Tabor als ehemaliger Fraktionsvorsitzender der SPD so wenig Interesse am oder Einblick in den städtischen Haushalt hatte, dass er im Zuge der Beratungen und Beschlüsse der Vergangenheit nicht reagieren hätte können oder sollen.

Dass Tabor irgendwelche Einsparvorschläge gemacht hätte, ist zumindest der CSU nicht aufgefallen. Im Gegenteil: Bei Vorschlägen zu teuren Projekten und damit verbundenen Ausgaben war die SPD zuletzt immer ganz vorn dabei. Die Diskussion um das Graffiti-Areal ist hier nur eines von vielen Beispielen. Die SPD hätte das Grundstück sofort zum innerstädtischen Wohnbaulandpreis gekauft und zwar völlig unabhängig von irgendwelchen Zuschüssen! Zudem wollte man das Gebäude erhalten und sanieren, was neben dem Verlust von Zuschüssen zusätzlich einen Millionenbetrag erfordert hätte. Von den damit verbundenen Folgekosten ganz zu schweigen. Im Übrigen kostet auch die aktuelle Lösung trotz hoher Zuschüsse (Steuergelder!) die

Stadt netto immer noch einen Millionenbetrag.

Ich kann mich auch nicht erinnern, dass die SPD sich beschwert hätte als die Mehrzweckhalle an der Grundschule nach einem Gespräch der Verwaltung mit dem TV Altdorf auf einmal 2 Mio. Euro mehr kosten sollte. Der Hinweis der CSU wurde von den anderen Fraktionen nicht einmal kommentiert.

Der Haushalt vor der Kommunalwahl spiegelt bei der mittelfristigen Finanzplanung auf der Einnahmenseite corona-bedingte Steuerausfälle und somit Mindereinnahmen in mehrfacher Millionenhöhe wider, die vorsichtig geschätzt sind und hoffentlich in der Höhe nicht eintreten werden. Die mittelfristige Planung (bis 2023) spiegelt aber auch auf

der Ausgabenseite nicht die Realität, sondern ein millionenschweres Wunschkonzert der Fraktionen wider, das auch dem zurückliegenden Wahlkampf geschuldet ist.

Politische Aktionen wie Gewerbegebiete zu reduzieren (zuletzt an der Neumarkter Straße geschehen) oder Neubaugebiete zu verteuern (wie zuletzt beim Bergholzweg in Rasch) sind dabei alles anderes als hilfreich. Wenn neu gewählte Kommunalpolitiker vor allem ihrem individuellen (grünen) Gestaltungsanspruch gerecht werden, die finanziellen Gesamtwirkungen aber ausblenden, fügen sie der Stadt erheblichen Schaden zu.

Hier muss auch Neustadtrat Herr Lamprecht von der FDP eine Erwähnung finden. Mit der Dolchstoßlegende vom schlechten Haushalt sekundiert er seinem persönlichen Freund Martin Tabor, um vorsorglich eine schlechte reale Haushaltsentwicklung zu rechtfertigen, die ja derzeit nur „planmäßig“ prognostiziert ist.

Die eigenen Vorschläge Lamprechts fallen bisher vor allem durch eines auf: Neue Belastungen des Haushaltes (seine Zustimmung zur Grundsteuererhöhung wird den Haushalt sicher nicht retten).

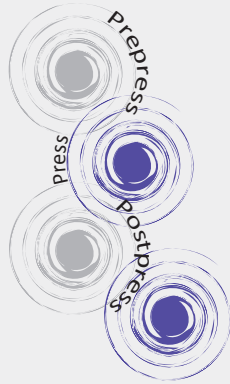
Schon vor seiner Zeit als Stadtrat wollte er das Graffiti-Grundstück kaufen (natürlich ohne Zuschuss) und dabei noch kräftig in bestehende Immobilien investieren. Seine Vor-

schläge zum Baugebiet Altdorf Nord würden in einem Vorschriftenschun- gel und grünen Spinnereien münden, die das Bauen verteuern oder ganz verhindern. Das Gewerbegebiet an der Neumarkter Straße wollte er erheblich reduzieren, dabei die Grundsteuer erhöhen. Der FDP-Mann ist gedanklich nah bei Grünen und bei seinem langjährigen linken Duz-Freund Martin Tabor, den er schon bei der Wahl offen im Rahmen einer Kampagne des Portals Altdorf-online unterstützt hatte. In seiner kurzen Zeit als Stadtrat hat er eines bewiesen: Er hat keinerlei Gespür für die öffentlichen Finanzen und er ist ein denkbar schlechter Ratgeber, wenn es um die strategische Entwicklung des Haushaltes geht.

Selbstverständlich kann und muss der Stadtrat auf die möglichen kritischen Entwicklungen reagieren. Es gibt zahlreiche Handlungsoptionen, die natürlich politisch vertreten werden müssen. Deshalb wird der Haushalt auch jedes Jahr diskutiert und neu beschlossen. Vielleicht ging es dem neuen Bürgermeister aber auch bewusst darum, die Öffentlichkeit vorsorglich auf eine planmäßig schlechte Entwicklung einzustimmen... ■

Druckerei Brunner ^{seit 1926} GmbH

OFFSETDRUCK – für echte Druckfarben



E-Mail kontakt@druckerei-brunner.de | www.druckerei-brunner.de
Untere Wehd 1 · 90518 Altdorf | Telefon 09187 · 29 27 | Telefax 09187 · 23 39

GETRÄNKE ^{100 JAHRE} MÜNZ FACHMARKT · HEIMSERVICE

Getränke-Fachmarkt
verschiedene Fassbiere
Festzeltgarnituren-Verleih
Heimservice unter Telefon
(09187)5021

Getränke Münz GmbH
90518 Altdorf
Prackenfeser Straße 3
Telefon (09187)5021
Telefax (09187)804426
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00-18.30 Uhr
Sa 7.30 - 13.00 Uhr

Günther Schwarz Elektrotechnik

Ludersheimer Str. 15 • 90518 Altdorf
Tel. 09187 / 42103 • Fax 09187 / 808994
e-Mail: elektroschwarz@hotmail.de

- Beratung
- Planung
- Kundendienst
- Altbausanierung
- Installation
- Satellitentechnik
- Netzwerktechnik
- Telefonanlagen
- Energieberatung

Fachgerechte Ausführung
von Ihrem
Meisterfachbetrieb



Neue Wahlperiode – was liegt an?

Im Wahlkampf wurde viel versprochen! In einem beeindruckenden Werbespot und auch in einer Online-Session mit Unterstützung des nicht ganz unabhängigen Portals Altdorf online stellte Bürgermeister Martin Tabor seinen Wählern die Projekte vor, die er mit Priorität verfolgen möchte. Wir sind gespannt, wie der neue Bürgermeister aktuelle, schwierige Themen und heiße Eisen anpackt, die in Altdorf entscheidungsrelevant sind.

In vielen Punkten wurde von Martin Tabor in der Vergangenheit nicht mit Kritik gegenüber dem Vorgänger Erich Odörfer gespart. Nun kann er zeigen, wie er mit seiner Verantwortung umgeht. Wir als CSU werden diese und viele andere Themen in der Diskussion und im Auge behalten! Ganz im Sinne der vielen Bürgerinnen und Bürger, die uns bei den Wahlen ihre Stimme gegeben haben.

Verwaltung und Betrieb

Wie entwickelt er den Haushalt und die Finanzen der Stadt? Bisher konnte man insbesondere politische Forderungen in die Diskussion einbringen. Wie sieht es mit der Verwaltung und der Motivation des Personals aus? Gibt es ein Konzept für die Modernisierung des Bauhofes? Wie werden Maßnahmen des Strukturgutachtens zu den Feuerwehren umgesetzt (neues Feuerwehrhaus?)

Lärm- und Landschaftsschutz


Kann er weitere Verbesserungen

beim Lärmschutz erreichen? Schafft Tabor es, die Stromtrasse zu verhindern oder zumindest für Altdorf raumverträglich zu gestalten?

Ortsteile

Kann der Radweg nach Hagenhausen endlich realisiert werden? Hier muss der Bürgermeister über Grundstücke verhandeln. Wie geht es mit den noch nicht ausgebauten Altstraßen weiter? Beschlüsse fasste der Stadtrat bereits zu den Straßen „Winkelacker/Peuntweg“ in Hagenhausen und „Auf der Wühr“ in Rasch. Gleiches gilt für Kindergartensituation (insbesondere in Rasch hat sich Tabor im Zuge des Wahlkampfes weit vorgewagt).

Wirtschaft und Wohnen

Können weitere Betriebe in Altdorf angesiedelt werden? Wie geht es mit dem Wohnbaugebiet Altdorf Nord und dem Gewerbegebiet an der Nürnberger Straße weiter? Gibt es ein Konzept für die Innenstadtentwicklung? 

Falsches Signal Grundsteuererhöhung

Wenig Nutzen für den Haushalt - Schaden für den Standort

Werner Merkel, Stadtrat

Gegen die Stimmen der CSU wurde im Stadtrat eine Erhöhung der Grundsteuer beschlossen. Der neue Bürgermeister hatte eine Erhöhung der Grundsteuer auf den Landesdurchschnitt vorgeschlagen. Begründet wurde dies mit einem Schreiben der Rechnungsprüfung beim Landratsamt, die Hebesätze seien mindestens auf das Niveau des Landesdurchschnitts anzuheben.



Eine Erhöhung passt nach Meinung der CSU aktuell nicht in die konjunkturelle Situation und bringt auch kaum Verbesserungen für den kommunalen Haushalt.

Lediglich 150 TEU sind als Mehreinnahmen zu erwarten. In derselben Sitzung schlug der Kämmerer der Stadt selbst Einsparungen im Millionenbereich vor, die z.B. durch das Verschieben größerer Maßnahmen und das Reduzieren großzügiger Ansätze leicht erreicht werden konnten.

Nach allen Prognosen wird die Konjunktur in diesem Jahr stark einbrechen; die Schätzungen bewegen sich von 7 bis 10%. Aus diesem Grund betreiben Bund und Länder, ebenso die EU, eine stark expansive Finanzpolitik und gehen in die Verschuldung. Mit dem Konjunkturpaket werden sowohl moderate Steuersenkungen als auch erhebliche Zuschüsse in vielen Bereichen gewährt. Auch für Kommunen sind umfangreiche Maßnahmen wie z.B. eine Kompensation für den zu erwartenden Ausfall der

Gewerbesteuer geplant. Der bayerische Ministerpräsident hatte angekündigt, dass das Volumen des Finanzausgleichs auf dem hohen Niveau gehalten werden wird. Insofern bestand aus Sicht der CSU aktuell kein Handlungsbedarf. In dieser Situation die Grundsteuer zu erhöhen, ist das völlig falsche Signal und kontraproduktiv für die regionale Wirtschaft. Die Grundsteuer A würde insbesondere landwirtschaftliche Betriebe belasten, die aktuell ohnehin durch eine Vielzahl restriktiver Vorschriften und Verordnungen übermäßig belastet sind. Die Grundsteuer B trifft alle Grundstücks- und Immobilieneigentümer. Vor allem aber auch die Mieter, da die Grundsteuer zu den Mietnebenkosten zählt und auf die Mieter umgelegt wird. Aus letzterem Grund stimmten auch Teile der SPD gegen die Erhöhung der Grundsteuer. Für ansiedlungswillige Investoren wirkt die Erhöhung abschreckend.

Zur Mehrheit verhalten dem Bürgermeistervorschlag die Grünen und Freien Wähler, die geschlossen für die Erhöhung stimmten. Letztere beriefen sich aber auf die scheinbare Verbindlichkeit

des Schreibens der Kommunalaufsicht, womit sie ihr eigenes Wahlversprechen aufkündigten, die Grundsteuer nicht erhöhen zu wollen. Die relativ geringe Mehreinnahme kann aber auch anderweitig erzielt oder durch eine planmäßige Minderausgabe erreicht werden,

weshalb die CSU keine Rechtsverbindlichkeit des Schreibens der Kommunalaufsicht erkennen kann. Dies wäre zudem ein Eingriff in das verfassungsgemäß garantierte parlamentarische Budgetrecht. ■



Bleichanger 1 - 90518 Altdorf

Tel.: (09187) 90 24 62

Fax: (09178) 90 24 64

e-mail: info@blumen-loos.de

Internet: blumen-loos.de

- Trendfloristik
- Hochzeits- und Eventdeko
- Innenraumbegrünung
- Trauerfloristik
- Grabgestaltung und -pflege
- Fleurop-Lieferdienst

Friseursalon Martin - Fleischmann Marc Fleischmann

Collegiengasse 6
90518 Altdorf

(09187) 5448

Dienstag bis Freitag

Samstag

www.friseur-altdorf.de

8.00 – 17.30 Uhr

7.00 – 12.00 Uhr



Goldstein
Reitenspieß OHG

HEIZÖL



Im Erlet 27
90518 Altdorf

Telefon 09187 26 70
Fax 09187 80247

goldstein@heizoel-altdorf.de
www.heizoel-altdorf.de



EXPERTENKRAFT

Lebenswerksicherung

Fachberatung für Unternehmensnachfolge
Fachberatung für Testamentsvollstreckung
und Nachlassverwaltung
Stiftungsberatung und Stiftungsmanagement
Zertifizierte Mediation



Raphaella Hallermeier
Steuerberaterin

Röderstraße 6, 90518 Altdorf
Tel. 09187 / 40 91 666
www.expertenkraft.de

40
JAHRE
1977-2017

ReiColor

Im Werksverkauf u.a.

- Spezialfarben
 - Holzlasur
 - Holzöl
 - Grundierungen
 - Wandfarben
 - Fassadenfarben
 - Lackfarben
 - Spezial-Reiniger
 - Malerwerkzeug
- an Gewerbe
und Privat

ReiColor Chemie-GmbH
Werkstraße 21, 90518 Altdorf - Ludersheim
Werksverkauf: Mo.-Fr. 8:00-16:30 Uhr.
www.reicolor.de



KLAUS MEYER GmbH
KFZ MEISTERBETRIEB

Weidentalstraße 4
90518 Altdorf
Telefon 09187 / 80 41 01
Fax 09187 / 80 41 39

Wir sind Ihr PARTNER!

Reparatur – Wartung

Kundendienst – Notdienst

schnell – leistungsfähig – zuverlässig

FSH

**FRIEDRICH GMBH
SANITÄR- UND
HEIZUNGSTECHNIK**

90518 Altdorf, Tel. 0 91 87/ 81 68

Hygienekonzept funktioniert

Lothar König

Die CSU Altdorf besuchte das Freibad und informierte sich über die Umsetzung der Hygienevorschriften. Die corona-bedingten Hygiene- und Verhaltensregeln nach Vorgabe der Bayerischen Staatsregierung (6. BayIfSMV vom 19.06.2020) funktionieren und werden von den Badegästen auch akzeptiert.


Geschäftsführer Florian Müller und Betriebsleiter Jan Wieland erklärten bei einem Rundgang, wie die Vorschriften in Altdorf umgesetzt werden. So ist z.B. das 50-Meter-Schwimmbecken in zwei Bereiche geteilt, so dass nur im Kreis geschwommen werden kann.

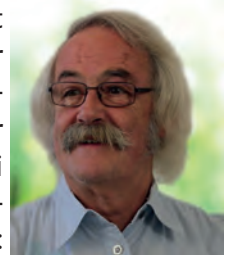
Auch die Laufrichtung um das Becken ist vorgegeben. Besonders hingewiesen wurde auf die neu aufgestellten Umkleidemöglichkeit im Freien. Überall sind Desinfektionsspender installiert. Die beiden Verantwortlichen der Versorgungsgesellschaft lobten besonders die Disziplin der Besucher und deren Einsicht zur Notwendigkeit der Maßnahmen, um den Betrieb aufrecht erhalten zu können.

Auch die neue Möglichkeit der Online-

Buchung wird gut angenommen. Hier bedankte sich Geschäftsführer Müller vor allem auch bei der Altdorfer Freiwilligenagentur ALFA:

Dort kann man nämlich die Freibadzeiten auch buchen, wenn man selbst keine Online-Möglichkeit hat.

Die erlaubte Besucherzahl je Öffnungsblock betrug aufgrund der zeitlichen und räumlichen Kapazität etwa 160 bis 190 Besucher. Dies erscheint mit den vorliegenden Erfahrungen auch künftig ausreichend. Die Zugangszeiten sind übrigens auch im nächsten Jahr wieder unter www.freibad-altdorf.de im Internet zu finden. 





BAUUNTERNEHMUNG
ERNST SCHÖTZ
UNTERRIEDENER HAUPTSTR. 7
90518 ALTDORF

TEL. 09187 / 1892
FAX. 09187 / 1396
E-mail: schoetz.bau@t-online.de

PROFITIEREN SIE VON UNSERER ÜBER 50 JÄHRIGEN ERFAHRUNG

- MAURERARBEITEN
- BETONARBEITEN
- STAHLBETONARBEITEN
- ENTWÄSSERUNGSARBEITEN
- DRAINARBEITEN
- UMBAUTEN
- DENKMALSCHUTZ
- KELLERFEUCHTESCHUTZ
- SANIERUNGSARBEITEN
- KLEINAUFTRÄGE

BERATUNG UND EIN KOSTENFREIES ANGEBOT SIND FÜR UNS SELBSTVERSTÄNDLICH



A u t o h a u s
STAHMER ^{GMBH}

Ihr BMW Partner im Nürnberger Land
Prackenfesler Straße 4 - 90518 Altdorf
Tel. 09187/9525-0 www.BMW-Stahmer.de

**Zuverlässige
Arbeit, gute
Beratung.**



Werner Merkel
Dipl.-Betriebsw. (FH)
Steuerberater

Prof.-Franz-Becker-Str. 11
90518 Altdorf
T 09187 922 888 0
M info@merkel-stb.de

www.merkel-steuer-beratung.de

Merkel



Steuer Beratung

Mehr Engagement notwendig

Stefanie Mall, Stadträtin

Viele Bürgerinnen und Bürger sind in der derzeitig beunruhigt und verunsichert. Die Corona-Pandemie hat uns weiterhin fest im Griff. Die Zahlen aus der Wirtschaft sind teilweise äußerst beunruhigend. Nach Jahren des wirtschaftlichen Aufschwungs und der Stabilität haben viele Bürgerinnen und Bürger Angst um ihren Arbeitsplatz und um die Existenz ihrer Unternehmen und Geschäfte. Auch auf dem Altdorfer Marktplatz steigt die Anzahl der Leerstände. Einzelhändler haben in den letzten Monaten ihre Geschäfte geschlossen und die Ladenflächen stehen leer.



Dafür ist die Corona-Pandemie nicht der Auslöser, aber sie verschärft die bereits angespannte Situation noch zusätz-

lich. Eine Entwicklung die gestoppt und umgekehrt werden muss, wenn unser Altdorfer Marktplatz auch weiterhin attraktiv bleiben soll. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie treffen die Einzelhändler, Gastronomen und Unternehmen mit voller Wucht. Die Wirtschaftsexperten rechnen mit einem Anstieg der Insolvenzen im Herbst dieses Jahres. Die daraus resultierenden Konsequenzen werden für die Stadt und natürlich auch für uns, für unsere Familien und das gesamte Gewerbe eine große Herausforderung werden. Daher sieht die Altdorfer CSU den Stadtrat, die

Verwaltung und im besonderen den Bürgermeister in der Pflicht Maßnahmen zu ergreifen, die möglichen negativen Konsequenzen für unsere Altdorfer Unternehmen und Gewerbetreibende abzufedern und sie bei der Bewältigung dieser Situation in vollem Umfang zu unterstützen. Daher beantragte die CSU-Fraktion in Stadtratssitzung vor den Ferien die Schaffung eines Ausschusses für Wirtschaftsförderung. Ziel war dabei die Wirtschaftskompetenz aus den Parteien und der Verwaltung zu bündeln, Ideen zur Stärkung der vielen Gewerbetreibenden in Altdorf zu erarbeiten und die kommenden schweren Monate gemeinsam zu meistern. Leider hielt der 1. Bürgermeister mit seiner Bürgermeistermehrheit aus SPD, Grüne und Freie Wähler diese Anstrengung für nicht notwendig und lehnte den Vorschlag ab. Für die Altdorfer CSU ist und bleibt

die Wirtschaftsförderung, die Unterstützung der Unternehmen, der Handwerksbetriebe, der Gewerbetreibenden sowie der Einzelhändler am Marktplatz ein zentraler Punkt ihrer Politik. Wir werden auch weiterhin als Ansprechpartner dienen und uns für eine Stärkung der Unternehmen und Gewerbetreibenden in Alt-

dorf einsetzen.

Dieses wird weiterhin unabhängig vom Mehrheitswillen des Stadtrats und der Position des Bürgermeisters geschehen. Die Konsequenzen eines fehlenden oder ungenügenden Engagements werden sich in diesem Bereich deutlich sichtbar niederschlagen. ■



Stadträtin Stefanie Mall und Fraktionsvorsitzender Thomas Kramer

Zimmerei Leonhardt

**Werte schaffen
Werte erhalten**

www.zimmerei-leonhardt.de
info@zimmerei-leonhardt.de

Modernste Technik für Einsatzkräfte

Für die Alarmierung der Feuerwehren wird zukünftig der Digitalfunk verwendet. Hilfe in Not- und Katastrophenfällen kann so noch schneller erfolgen.

Im November 2020 beginnt der Pilotbetrieb für die digitale Alarmierung der Feuerwehren und des Rettungsdienstes im Rettungsdienstbereich Nürnberg und damit auch im Nürnberger Land.

Dies teilte das bayerische Innenministerium dem heimischen Landtagsabgeordneten Norbert Dünkel (CSU) mit. Dünkel setzt sich als Beauftrag-

ter für Feuerwehren und Rettungsorganisationen im Innenausschuss des Landtags schon lange dafür ein, dass die Vorteile des Digitalfunks noch breiter genutzt werden. „Die Digitalfunktechnik ermöglicht eine schnelle und verlässliche Hilfe in Not- und Katastrophenfälle und vereinfacht die Durchführung komplexer Einsatzszenarien. Die Vorteile des Digitalfunks

BAYERN HELDEN

Danke!

Danken Sie den Helden des Alltags und informieren Sie sich unter bayernhelden.de

EINE INITIATIVE DER **CSU**

© 2019 Bayern Helden Initiative. Alle Rechte vorbehalten. Foto: Shutterstock.com

nutzen wir jetzt auch für die Alarmierung der Feuerwehren und des Rettungsdienstes und erhöhen damit den Schutz unserer Bürgerinnen und Bürger“, so der Abgeordnete.

Mit der Einführung des Digitalfunks erhielten die bayerischen Einsatzkräfte der Polizei, Feuerwehren und Hilfsorganisationen bereits in der Vergangenheit ein modernes und vielseitiges Kommunikationsmittel. Aufgrund der bisher weiterhin analog stattfindenden Alarmierung, fehlt jedoch noch ein wichtiges Puzzleteil zur umfassenden Modernisierung. Die analoge Infrastruktur ist aufgrund veralteter Technik und schlechter Ersatzteilversorgung zudem stark ausfallgefährdet und kostspielig. Die Ablösung durch moderne digitale Technik ist daher dringend geboten. Die Vorteile des Digitalfunks werden deshalb zukünftig auch für die Alarmierung der Feuerwehren und des Rettungsdienstes genutzt. Damit wird der in die Jahre gekommene Analogfunk abgelöst und die Alarmierungssicherheit der Einsatzkräfte mit TETRA-Pagern und TETRA-Sireneneinheiten erhöht. Die digitale Alarmierung wird, wie bisher im Analogfunk, durch die jeweils zuständige Integrierte Leitstelle ausgelöst. Die Leitstellen in Bayern werden dafür entsprechend technisch ertüchtigt. Zusätzlich erhalten die Einsatzkräfte neue, moderne Alarmempfänger. Für den Rettungsdienstbereich Nürnberg

hat der Freistaat Bayern hierfür einen zentralen Rahmenvertrag geschlossen, aus dem die Kommunen und Rettungsdienstbetreiber die notwendigen Geräte abrufen können. Das unter anderem die Feuerwehren und Rettungsdienste im Nürnberger Land im Rahmen des Pilotprojekts als erstes mit der neuen Technik ausgestattet werden, freut Norbert Dünkel dabei natürlich ganz besonders: „Das ist ein starker Modernisierungsschub für die Notfallversorgung in unserer Region.“ ■



Ein Aufruf der
CSU

**RESPEKT
JETZT!**

MACH MIT!
www.respekt-jetzt.de

**DIE POLIZEI IST UNSER
FREUND UND HELFER**

CSU 
Ortsverband Altdorf bei Nürnberg

Bebauungspläne vereinfachen – schneller und günstiger bauen

Dr. Bernd Eckstein, Stadtrat

Die Bundesregierung stuft das bezahlbare Wohnen als „die soziale Frage unserer Zeit“ ein. Auf Landesebene arbeitet die Staatsregierung an einem Gesetzentwurf, der die Genehmigungsverfahren wesentlich beschleunigen soll. In Altdorf scheint der Zug in eine andere Richtung zu fahren.

Bauen muss günstiger werden. Darüber scheinen sich alle einig. Stattdessen schaffen aber immer mehr Vorschriften, vor allem aus dem Umwelt- und Energiebereich, hohe Hürden. Die Verfahren, Prüf- und Genehmigungsprozesse werden immer komplizierter. Für viele wird das Schaffen von privatem Wohneigentum unerschwinglich. Deutschland hat im Europavergleich eine relativ niedrige Eigentumsquote, wenn es um Immobilien geht.

Auch in Altdorf ist Wohnraum mehr als knapp, was sich in exorbitant steigenden Preisen niederschlägt. Umso wichtiger ist es deshalb, nicht nur Wohnbauflächen auszuweisen, sondern auch die Bebauungspläne so zu gestalten, dass Maßnahmen schnell genehmigt werden können und nicht unnötige Kosten entstehen.

Es gibt aktuell eine Tendenz im Stadtrat, Bebauungspläne mit Vorschriften und textlichen Festsetzungen zu überfrachten, die nicht nur den Bebauungsplan selbst verzögern

und zum Gegenstand langwieriger Diskussion machen, sondern auch einzelne Anträge immer wieder erschweren und aufgrund von Ausnahmewünschen zur politisch umstrittenen Einzelfallentscheidung führen.

Wir müssen davon wegkommen, die Dachziegelfarbe vorzuschreiben und auch Grünordnungen müssen wirtschaftlich vertretbar sein. Jedem Bauwilligen vorzuschreiben, einen Baum zu pflanzen, oder Steingärten strikt zu verbieten mag sich umweltpolitisch nett anhören, geht aber schon recht weit. Zu weit geht es in jedem Fall, wenn man wie am Rascher Bergholzweg für jedes Grundstück im Bebauungsplan eine 5000-Liter-Zisterne vorsieht oder den Baubeginn in den Sommermonaten und gleichsam Nachtbaustellen verbietet (es sei denn der Bauherr liefert ein naturschutzfachliches Gutachten). Vor diesem Hintergrund lassen die politischen Vorstellungen einiger Stadtratsparteien zum Baugebiet Altdorf Nord Schlimmes befürchten. ■

Travel Dealer

BEST-REISEN

Reisebüro
Interplan



FÜR UNSERE KUNDEN SIND WIR VERBOTEN GUT

Reisebüro Interplan Unterer Markt 13 90518 Altdorf Tel.: 09187-1417 info@interplan-reisebuero.de

Sanitärtechnik - Flaschnerei - Heizungstechnik

GEYER



Clemens Geyer

Meisterweg 1 90518 Altdorf Tel 09187/902913 Fax 09187/902914
clemens.geyer@maxi-dsl.de

Dienstag bis
Freitag

Unser

Schwäbisches

Das aromatische Dinkelmischbrot
aus 65 % Dinkelmehl, 10 % Dinkelruchmehl
und 25 % Roggenmehl,
mit Natursauerteig

BACKHAUS
Fuchs

www.backhausfuchs.de • Tel. 09187/95700
4 x in Altdorf • 1 x in Neumarkt • 1 x in Feucht

BÄCKEREI • KONDITOREI • CAFÉ

JUBILARE

Die herzlichsten Glückwünsche gelten:

August 2020:

Herrn Johann Kräußel	zum 70. Geburtstag	am 14.08.2020
Herrn Werner Bleicher	zum 88. Geburtstag	am 22.08.2020
Herrn Peter Dassow	zum 71. Geburtstag	am 26.08.2020
Herrn Ulrich Lund	zum 73. Geburtstag	am 27.08.2020
Herrn Georg Korn	zum 76. Geburtstag	am 29.08.2020

September 2020:

Frau Gertraud Kellermann	zum 82. Geburtstag	am 01.09.2020
Herrn Georg Bräunlein	zum 70. Geburtstag	am 08.09.2020
Herrn Ulrich Pohl	zum 77. Geburtstag	am 08.09.2020
Herrn Werner Eckstein	zum 79. Geburtstag	am 09.09.2020
Herrn Georg Raß	zum 71. Geburtstag	am 18.09.2020
Herrn Kurt Gömmel	zum 76. Geburtstag	am 30.09.2020

Oktober 2020:

Herrn Hans Herzog	zum 83. Geburtstag	am 06.10.2020
Frau Barbara Hinderer	zum 81. Geburtstag	am 16.10.2020
Frau Verina Odörfer	zum 65. Geburtstag	am 17.10.2020
Herrn Hermann Schulze	zum 89. Geburtstag	am 28.10.2020
Herrn Andreas Pfälzner	zum 94. Geburtstag	am 29.10.2020
Frau Claudia Juraschek	zum 50. Geburtstag	am 31.10.2020

November 2020:

Herrn Claus Gaile	zum 72. Geburtstag	am 03.11.2020
Herrn Horst Müller	zum 60. Geburtstag	am 05.11.2020
Herrn Günther Hupfer	zum 70. Geburtstag	am 15.11.2020
Herrn Ulrich Hirschmann	zum 73. Geburtstag	am 16.11.2020
Frau Lisbeth Happ	zum 80. Geburtstag	am 18.11.2020
Herrn Wolfgang Rösch	zum 77. Geburtstag	am 20.11.2020
Frau Gerda Bachmann	zum 70. Geburtstag	am 28.11.2020



**Du bist zwischen 14 und 35 Jahre alt?
Du bist kreativ und willst etwas verändern?
Du willst dich engagieren und für deine
Stadt einbringen?**

Dann brauchen wir dich!

**Wir bauen den Ortsverband der
Jungen Union in Altdorf neu auf!
Geplant sind viele coole Aktionen
für dich und unsere Stadt.**



**Das ist deine Chance, aktiv
beim Aufbau und der Ge-
staltung deines Ortsverban-
des mitzuhelfen.**



**Haben wir dein Interesse geweckt?
Dann scan den Code und schau vorbei!**